

Azubi Upgrade

I. Emotionale Intelligenz

Archetypen – Fact Sheet Nr. 6

Alle Gefühle haben ihre Qualitäten. Um das zu sehen, brauchen wir die Archetypen. Das Wort stammt aus dem Griechischen und beschreibt Grundmuster menschlichen Verhaltens.

Der Krieger

Der Ärger steht für den Archetyp des Kriegers. Der Krieger kann Entscheidungen treffen, kann ja oder nein zu etwas sagen. Bildlich gesprochen zieht er sein Schwert und trennt sich von einer Möglichkeit, indem er sich für eine andere entscheidet. Er sagt Nein zum einen Weg und Ja zum anderen. Und er setzt Menschen Grenzen, die im Begriff sind, Dinge zu tun, die der Krieger nicht gutheißt. Der Krieger schaut nicht weg. Er greift ein, wenn es nötig ist. Zivilcourage ist eine Krieger-Eigenschaft.

Der Liebende

Liebe hat mehr mit Schmerz zu tun als viele glauben. Es gibt deutlich mehr Liebeslieder in Moll als in Dur, also deutlich mehr traurige als freudige. Der Grund ist simpel. Wir müssen unser Herz öffnen, die Rüstung ablegen, berührbar und verletzlich sein, wenn wir Liebe spüren wollen.

Trauer ist das Gefühl, das uns als Menschen ausmacht. Das uns letztendlich liebesfähig macht. Solange wir aber vor unseren eigenen Tränen weglaufen, laufen wir auch vor den Tränen unseres Partners weg. Wir vermeiden Nähe, Tiefe und Verbundenheit, weil wir nie gelernt haben, dass es in Ordnung ist, traurig zu sein.

Der Magier

Die Angst gehört zum Archetypen des Magiers. Er steht für alle, die sich auf unbekanntes Terrain wagen: für Kreative, Künstler, Erfinder, Artisten, Forscher, Entdecker, Experimentierer – für alle, die gerne ausgetrampelte Pfade verlassen und sich auf Neues einlassen.

Menschen, die ihre Angst nicht spüren wollen, haben nur zwei Möglichkeiten ihr zu entgehen. Manche unterdrücken sie einfach. Sie leben gefährlich, weil sie nicht gelernt haben, ihre Angst wahrzunehmen; ihnen fehlen Vorsicht und Achtsamkeit. Die anderen sehen in der Angst ein Stopp-Schild, das ihnen signalisiert: Lass alles, wie es ist. Das ist tragisch, weil die Entscheidung ihren Preis hat: Sie schließt Wachstum, Überraschungen und Freude aus.

Der König

Die Freude ist mit dem archetypischen König verbunden. Er steht für Zuversicht und Wohlwollen, er verbindet, anstatt zu trennen. Der König hat sowohl den Krieger als auch den Magier und den Liebenden als Beater an seiner Seite und ist ein Gewinn für die Menschen um ihn herum.

© Matthias Stolla, 2020